

# Aspekte der Reformation kirchenpädagogisch erschließen

Eine Erkundung in der Schlosskapelle Gifhorn  
Arbeitsblätter zum Beitrag im Pelikan 4/2016

Von Christiane-Barbara Julius

## 1. Außenansicht der Schlosskapelle



Foto: Christiane-B.Julius

Ihr erhaltet ein Puzzle mit einem Motiv aus der Schlosskapelle. Setzt bitte das Puzzle richtig zusammen und bearbeitet die folgenden Arbeitsaufträge gemeinsam in der Gruppe.

**✎ Beschreibt die Außenansicht der Kapelle. Achtet besonders auf Treppe und Laubengang, Fenster, Höhe, Giebel; notiert eure Beobachtungen:**

---



---



---



---



---



---



---



---

Zur Zeit von Herzog Franz war das Ablagerhaus (= der Gebäudetrakt rechts) eine Etage niedriger und das linke Gebäude noch nicht im Bau; die Kapelle war also besser sichtbar als heute.

**✎ Führt diejenigen baulichen Elemente auf, die deutlich machen: die Kapelle ist ein „anderer Raum“, für Sonn- und Feiertage – nicht für den Alltag.**

---



---



---



---



---

In der Bibel findet sich dieser Vers: „Wer unter dem Schutz des Höchsten wohnt, wer im Schatten des Gewaltigen übernachtet – der sagt wie ich über Gott: ‚Meine Zuflucht ist er und meine Burg, mein Gott, ihm will ich vertrauen!‘“ (Psalm 91,1-2). Im Laufe der Geschichte wurde dieser Vers auch auf das Kirchengebäude selbst übertragen: die Kirche als Wehrkirche, als Schutzraum für Verfolgte oder auch als ein Ort der Ruhe für Menschen in Anfechtung und Not.

**✎ Skizziert solch eine Kirche gemeinsam – als Bild auf der Rückseite oder hier mit Worten:**

---

---

---

---

---

---

**✎ Vergleicht eure gezeichnete Kirche mit der Schlosskapelle; notiert Gemeinsamkeiten und Unterschiede:**

---

---

---

---

---

---

**✎ Mit welcher Kleidung betreten Menschen wohl am besten die Schlosskapelle? Zeichnet eure Vorschläge für Kleidung, die zur Schlosskapelle passt, auf die Rückseite.**

## 2. Raumordnung im Inneren der Kapelle



Foto: Christiane-B. Julius

Ihr erhaltet ein Puzzle mit einem Motiv aus der Schlosskapelle. Setzt bitte das Puzzle richtig zusammen und bearbeitet die folgenden Arbeitsaufträge gemeinsam in der Gruppe.

**✎ Beschreibt kurz die Merkmale der Inneneinrichtung der Kapelle.**

---



---



---



---



---



---



---

**✎ Ordnet Kanzel, Empore(n), Stühle, den während eines Gottesdienstes anwesenden Personen zu: Pastor, Herzog, Herzogin, Personal / Gesinde**

---



---



---



---

**✎ Vergleicht die Höhen von Kanzel, Stuhlreihen und Herzogempore miteinander. Notiert euer Ergebnis in aufsteigender Reihenfolge.**

---



---



---



---



### 3. Sarkophag Herzog Franz – so geht's



Foto: Christiane-B. Julius

Ihr erhaltet ein Puzzle mit einem Motiv aus der Schlosskapelle. Setzt bitte das Puzzle richtig zusammen und bearbeitet die folgenden Arbeitsaufträge gemeinsam in der Gruppe.

**✎ Beschreibt die Haltung von Herzog Franz. Achtet auf Hände, Gesicht, Kopfbedeckung.**

---

---

---

---

---

---

---

---

Die Figur kniet auf dem Sarkophag von Herzog Franz. Nachdem er mit Gifhorn 1539 eine eigene Residenz bekam, benötigte er auch eine eigene Grablege. Als Wahlspruch hatte sich Herzog Franz für dieses Bibelwort entschieden: „Ob wir leben oder sterben, wir sind des Herrn.“ (Römer 14,8).

**✎ Führt Gründe an, die Herzog Franz bewogen haben mögen, die Schlosskapelle als Ort seiner Grablege zu wählen.**

---

---

---

---

---

---

Bewusst kniet die Figur dem Altar zugewandt. Von dort aus wurde und wird seit der Reformation in den evangelischen Kirchen Abendmahl in beiderlei Gestalt (mit Brot und Wein) ausgeteilt. Dazu kniete man sich früher vor dem Altar nieder.

**✎ Was bedeutet es nun, wenn Herzog Franz für seine Grablege schon zu Lebzeiten diesen Standort und dieses Selbstbildnis bestimmte? Überlegt gemeinsam Zusammenhänge von Haltung und Standort der Figur und der neuen Form der Abendmahlsfeier. Notiert eure Überlegungen.**

---



---



---



---

**✎ Gebt der Skulptur einen Titel:**

---



---

#### 4. Deckengewölbe – so geht's



Foto: Christiane-B. Julius

Ihr erhaltet ein Puzzle mit einem Motiv aus der Schlosskapelle. Setzt bitte das Puzzle richtig zusammen und bearbeitet die folgenden Arbeitsaufträge gemeinsam in der Gruppe.

**✎ Beschreibt das Deckengewölbe. Achtet auf Formen, Farben, Muster, auf die Anzahl von Ecken und Kanten.**

---



---



---



---



---



---



---



---

**✎ Vergleicht die Struktur des Gewölbes mit euch bekannten Formen. Notiert euer Ergebnis.**

---

---

---

---

**✎ Schaut euch den Chorraum, den das Puzzle abbildet, im Original in der Kapelle an. Zählt alle Ecken, Rippen, Bögen, Fenster und was euch noch auffällt. Notiert eure Ergebnisse**

---

---

---

---

**✎ Tauscht euch über Herkunft und Bedeutung von Zahlen und Formen aus. Erzählt euch (biblische) Geschichten, in denen diese Zahlen und Formen vorkommen; notiert Stichworte.**

---

---

---

---

**✎ Führt mögliche Gründe an für die vom Baumeister gewählte Form des Deckengewölbes.**

---

---

---

---



## 5. Alles neu ... um 1500 n. Chr.



✎ Und das beeinflusste wahrscheinlich eher das Leben des Adels:

---

---

---

Gifhorn zur Zeit von Herzog Franz (1508-1549):

✎ So sah Gifhorn in dieser Zeit aus ...

---

---

---

---

✎ So kam die Reformation nach Gifhorn:

---

---

---

---

 **Aus dem Leben von Herzog Franz:**

---

---

---

---

 **Wichtige Neuerungen der Zeit waren:**

---

---

---

---

 **Das lässt sich in der Schlosskapelle beobachten:**

---

---


---

---

## 6.1 Luther-Zitate: Luthers Theologie in der Schlosskapelle (Gruppe 1)

„Man muss mit der Schrift sorgfältig umgehen und verfahren. Das Wort ist nun seit Anbeginn auf mancherlei Weise ergangen. Man muss nicht allein darauf sehen, ob Gott es geredet habe, sondern vielmehr, zu wem es geredet sei, ob es dich betreffe oder einen anderen ... Es gibt zweierlei Wort in der Schrift: Das eine geht mich nicht an, betrifft mich auch nicht, das andere betrifft mich. Und auf dasjenige, das mich angeht, kann ich's kühn wagen und mich darauf als auf einen starken Felsen verlassen. Betrifft es mich nicht, so soll ich stillhalten.“

*M. Käßmann (Hg.): Schlag nach bei Luther. Texte für den Alltag, Frankfurt a. M. 2012, 52f.*

 **Fasse den Grundgedanken mit deinen eigenen Worten zusammen.**

---

---

---

---

---

---

 **Überlege, wie dieser lutherische Grundgedanken in der Schlosskapelle Gestalt gewinnt.**

Dazu musst du wissen: Auf der Kanzel aktualisiert der Pastor / die Pastorin das Wort Gottes aus der Bibel für die anwesende Gemeinde. Und: für Luther galt: allein Christus, allein die Gnade, allein der Glaube, allein die Schrift.

---

---

---

---


---

---

## 6.2 Luther-Zitate: Luthers Theologie in der Schlosskapelle (Gruppe 2)

„Gott recht dienen heißt, dass ein jeder in seinem Beruf bleibe, es sei, so gering es wolle, und höre erstlich auf Gottes Wort in der Kirche, danach auf die Obrigkeit, Herrschaft oder der Eltern Wort und demsolben folge. Das heißt Gott recht gedient. Und: Man dient Gott auch durch Nichtstun, ja, durch nichts mehr als durch Nichtstun.“

*J. Schilling, (Hg.): Luther zum Vergnügen. Stuttgart 2011, 35.*

 **Fasse den Grundgedanken mit deinen eigenen Worten zusammen.**

---

---

---

---

---

---

 **Überlege, wie dieser lutherische Grundgedanken in der Schlosskapelle Gestalt gewinnt.**

Dazu musst du wissen: Auch in der Schlosskapelle werden „Gottes“-“dienste“ gefeiert mit Singen, Beten, Schweigen, Reden, Hören. Und: die Fürstenempore ist etwas höher gebaut als die Kanzel – entsprechend der Ständeordnung.

---

---

---

---


---

---

### 6.3 Luther-Zitate: Luthers Theologie in der Schlosskapelle (Gruppe 3)

„Unsere Kirchen wollen wir nicht mehr Klagehäuser oder Leidensstätte sein lassen, sondern – wie es die alten Väter auch genannt – Coemiteria, das heißt, für Schlafhäuser und Ruhestätten halten. Wir singen auch kein Trauerlied noch Leidgesang bei unseren Toten und Gräbern, sondern tröstliche Lieder von Vergebung der Sünden, von Ruhe, Schlaf, Leben und Auferstehung der verstorbenen Christen, damit unser Glaube gestärkt und die Leute zu rechter Andacht gereizt werden.“

*M. Käßmann (Hg.): Schlag nach bei Luther. Texte für den Alltag, Frankfurt a. M. 2012, 112.*

 **Fasse den Grundgedanken mit deinen eigenen Worten zusammen.**

---

---

---

---

---

 **Überlege, wie dieser lutherische Grundgedanken in der Schlosskapelle Gestalt gewinnt.**

Dazu musst du wissen: Die Schlosskapelle ist auch als Grablege für Herzog Franz gebaut; die Figur von Herzog Franz kniet in der Haltung der „ewigen Anbetung“ auf dem Sarkophag.

---

---

---


---

---

## 6.4 Luther-Zitate: Luthers Theologie in der Schlosskapelle (Gruppe 4)

„Du darfst nicht Luthers, sondern musst Christi Schüler sein, und es ist nicht genug, dass du sagst: Luther, Petrus und Paulus haben das gesagt. Sondern du musst Christus selbst bei dir im Gewissen fühlen und unerschütterlich empfinden, dass dies Gottes Wort ist, auch wenn alle Welt das bestreitet. Solange du dieses Empfinden nicht hast, solange hast du gewiss Gottes Wort noch nicht geschmeckt, du hängst mit deinen Ohren immer noch an Menschen Mund und Menschenfeder und hängst nicht mit dem Grund des Herzens am Wort Gottes.“

*M. Käßmann (Hg.): Schlag nach bei Luther. Texte für den Alltag, Frankfurt a. M. 2012, 114.*

 **Fasse den Grundgedanken mit deinen eigenen Worten zusammen.**

---



---



---



---



---

 **Überlege, wie dieser lutherische Grundgedanken in der Schlosskapelle Gestalt gewinnt.**

Dazu musst du wissen: Auf der Kanzel aktualisiert der Pastor / die Pastorin das Wort Gottes aus der Bibel für die anwesende Gemeinde. Und für Luther galt: allein Christus, allein die Gnade, allein der Glaube, allein die Schrift.

---



---



---



---




---

## 6.5 Luther-Zitate: Luthers Theologie in der Schlosskapelle (Gruppe 5)

„Ich liebe die Musik. Denn erstens ist sie ein Geschenk Gottes und nicht der Menschen; zweitens macht sie fröhliche Herzen; drittens verjagt sie den Teufel; viertens bereitet sie unschuldige Freude. Darüber vergehen Zorn, Begierden, Hochmut. Den ersten Platz nach der Theologie gebe ich der Musik. Fünftens, weil sie in Friedenszeit herrscht.“

*J. Schilling, (Hg.): Luther zum Vergnügen. Stuttgart 2011, 135.*

 **Fasse den Grundgedanken mit deinen eigenen Worten zusammen.**

---

---

---

---

---

---

 **Überlege, wie dieser lutherische Grundgedanken in der Schlosskapelle Gestalt gewinnt.**

Dazu musst du wissen: Die Orgel stand früher auf einer kleinen Empore der Kanzel gegenüber. Mit ihr begleitet der Organist den Gemeindegesang.

---

---

---

---

---

---

## 6.6 Luther-Zitate: Luthers Theologie in der Schlosskapelle (Gruppe 6)

„Denn es weiß, Gott Lob, ein Kind von sieben Jahren, was die Kirche ist, nämlich die heiligen Gläubigen... Und: Ich sehe die Kennzeichen der christlichen Kirche. Doch wo das Evangelium recht gepredigt wird, wo die Sakramente im Gebrauch sind und ein jeder in seinem Stand ist, dort findet man mit größter Sicherheit die Kirche.“

*J. Schilling, (Hg.): Luther zum Vergnügen. Stuttgart 2011, 126f.*

 **Fasse den Grundgedanken mit deinen eigenen Worten zusammen.**

---

---

---

---

---

---

 **Überlege, wie dieser lutherische Grundgedanken in der Schlosskapelle Gestalt gewinnt.**

Dazu musst du wissen: Für Luther gibt es nur die beiden Sakramente Taufe und Abendmahl. Und: für Luther sind alle Christen gleichermaßen im Glauben Vollkommene und Anfänger, also Priester und zu Taufende.

---

---

---

---

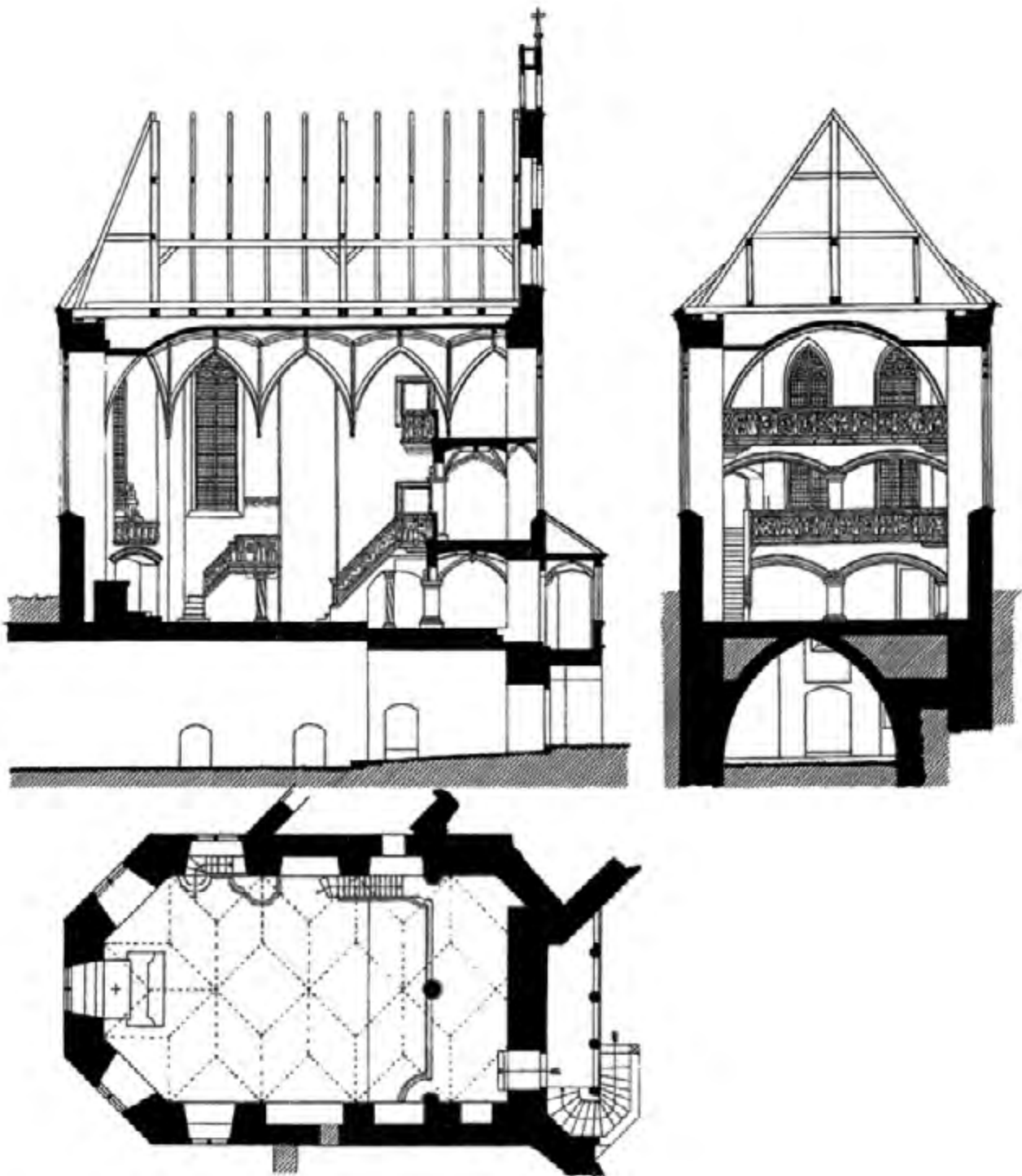
---

---



## 7. Grundriss und Aufriss der Schlosskapelle

Hier siehst du den Grundriss und den Aufriss der Schlosskapelle Gifhorn.



 **Miss jeweils die angegebenen Längen, Breiten, Höhen und trage die Maße in die Liste ein.**

Höhe gesamt: \_\_\_\_\_ m

Höhe bis 1. Empore: \_\_\_\_\_ m

Höhe bis 2. Empore: \_\_\_\_\_ m

Höhe bis Kanzel: \_\_\_\_\_ m

Höhe bis Sarkophag-Empore: \_\_\_\_\_ m  
(jeweils bis Ende der Brüstung messen)

Länge gesamt: \_\_\_\_\_ m

Länge bis Ende Podest: \_\_\_\_\_ m

Länge vom Podest an: \_\_\_\_\_ m

Länge zwischen zwei Rippenbögen: \_\_\_\_\_ m

Breite gesamt: \_\_\_\_\_ m